Räthsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **1 (1788)**

Heft 31

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wisset ihr Cousine! der Surtout von der N. * hat mir wohl gefallen, wenn man den juppon dazu roth truge, die Farben wurden schön abstechen. Ich könte doch aus meinem Hochzeit Nachtrock einen solchen mit Knöpfen machen laßen Der juppon von rothem Taffet wurde ja nicht so viel kosten.

O gewiß Cousine, das wurde herrlich schön stehn, ein recht guter Gedanken, und feiner Gout, da sehen sie die Prediger und Lärmer von Männern, weñ man eine Sach anzuschicken weiß, so kostets ja fast nichts.

Pa! Cousine lassen sie sie gehen, dummes Zeug, es sind nur eifersüchtige Narren, die uns gerne zu Sklaven haben möchten, sie legen uns den Geist der Kleinigkeiten bey, da sie indessen die Herren der Welt scheinen, und spielen möchten: sprechen uns als unsere Gebiether fast alle Tugenden weg, und sich fast alle zu. — O jo gewiß Cousine da habt ihr recht.

Habt ihr das Wochenblatt gelesen Cousine?

Nein Cousine,

Waren sie in der Predigt Cousine?

Non Cousine,

Und sie Cousine?

Auch nicht Cousine. —

Auflösung des letzten Räthsels. der Rauch.

Neues Räthsel.

Heute so und Morgen anderst,
Nach dem Land, das du bewanderst.
Großen Herren muß ich weichen,
Bey den Damen auch desgleichen.
Bey dem Bettler steh ich still,
Weil er nichts bedeuten will.